

zum ULV-Ausschuss am 19.06.2018, TOP 8

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 07.06.2018

Az.

Zuständig: Johannes Dirscherl, ☎ 08092-823-111

**Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

ULV-Ausschuss am 19.06.2018, Ö

**Fahrradfreundlicher Landkreis;**

**a) Einrichtung der Lenkungsgruppe;**

**b) Protokoll des Workshops vom 07.02.2018;**

**c) Erstellung eines Radwegekonzepts für den Landkreis Ebersberg**

Protokoll-Workshop vom 07.02.2018

### Sitzungsvorlage 2018/3145

#### I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

ULV-Ausschuss am 06.03.2018, TOP 6

In seiner Sitzung am 06.03.2018 fasste der ULV unter anderem nachstehenden Beschluss

...

3. *Der ULV-Ausschuss setzt zur Umsetzung des „Fahrradfreundlichen Landkreises“ einen Lenkungskreis ein, der mindestens einmal im Jahr tagt und dem ULV-Ausschuss Bericht erstattet. Diesem sollen angehören:*

*x Mitglieder des ULV-Ausschusses*

*x Mitglieder des Runden Tisches Radfahren*

*x Bürgermeister*

*x Landkreisverwaltung*

*ein Vertreter des Straßenbauamtes Rosenheim*

*x \_\_\_\_\_*

4. *Bis zur Herbstsitzung des ULV-Ausschusses sollen die Personen, Aufgabenzuschnitt und –umfang geklärt werden. Das erste Treffen der Lenkungsgruppe soll noch im Jahr 2018 stattfinden.*

.....

### **a) Einrichtung des Lenkungskreises:**

Für den ULV-Ausschuss sollten die Fraktionen / Ausschussgemeinschaft mit je einem Vertreter teilnehmen. Folgende Vertreter wurden bereits benannt:

- Dr. Renate Glaser, SPD,
- Philipp Goldner, Grüne und
- Hagen Theurich, Ausschussgemeinschaft

Die weiteren Vertreter wären noch von den Fraktionen zu benennen.

Im Runden Tisch Radfahren sind u.a. Vertreter der Gemeinden, des ADFC und weitere Fachleute vertreten. Der RTR soll in seiner nächsten Sitzung diejenigen benennen, die ihn im Lenkungskreis vertreten sollen. Die Verwaltung schlägt vor, dass drei Vertreter entsandt werden.

In der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung erklärten sich nachstehende Bürgermeister zur Mitarbeit in der Lenkungsgruppe bereit:

- Angelika Obermayr, Bürgermeisterin Stadt Grafing
- Andreas Lutz, Bürgermeister Gemeinde Oberpframmern
- Josef Oswald, Bürgermeister Marktgemeinde Glonn

Aus der Landkreisverwaltung sollen 2 Personen im Lenkungskreis teilnehmen

1 Mitarbeiter – Bereich Straßen / Radwege

1 Mitarbeiter – Verkehrsaufsicht

Wer das Straßenbauamt vertritt, ist noch nicht festgelegt. Wegen eines Personalwechsels am Straßenbauamt Rosenheim soll die Entscheidung erst im Juli fallen.

In der o.g. Besetzung besteht das Gremium bereits aus 14 Personen (ohne Leitung). Die im ULV-Ausschuss dargestellte fakultative Erweiterung sollte daher nur bei Umsetzung konkretere Projekte in Betracht gezogen werden.

### **b) Protokoll des Workshops vom 07.02.2018:**

Das Protokoll des Workshops liegt als Anlage bei. Die darin gemachten Vorschläge sollen, soweit Kreisstraßen unmittelbar betroffen sind, in den Kreisgremien behandelt werden. Für die anderen Vorschläge kann der Landkreis koordinierend tätig werden. Eine Hauptaufgabe des Lenkungskreises wird diese Koordination sein.

Die Prioritäten wurden an den Diskussionsständen teilweise verändert. Letztlich wird die Umsetzung aber allein vom Grunderwerb abhängig sein. Dort wo er gelingt, wird auch eine Umsetzung gelingen.

**c) Erstellung eines Radwegekonzepts für den Landkreis Ebersberg:**

Ähnlich wie das dem ULV-Ausschuss bekannte Straßenbauprogramm wird auch das Radwegekonzept aufgebaut werden. Alle Maßnahmen sollen mit Plänen, derzeitigen Linienvorschlägen und Machbarkeitseinschätzung im Radwegekonzept übersichtlich dargestellt werden. Das Radwegekonzept ist Grundlage für die Arbeit des Lenkungskreises und wird rechtzeitig vor der ersten Sitzung erarbeitet sein.

**d) Schaffung einer Stelle für Grundstücksverhandlungen:**

Der große Engpass zur Realisierung und Umsetzung von Radwegen sind die (nicht) zur Verfügung stehenden Grundstücke. Ähnlich wie beim Staatlichen Bauamt Rosenheim soll zur erfolgreichen Umsetzung der Radwegeplanungen eine Stelle geschaffen werden. Der / die Stelleninhaber/in soll sich insbesondere um die Grundstücksverhandlungen / den Grunderwerb kümmern. Das Thema wird im Rahmen des Straßenbauprogramms 2019 in der Sitzung des ULV-Ausschusses am 17.07.2018 aufbereitet und diskutiert, weil eine solche Stelle nicht nur den Grundstückserwerb im Radwegebau sondern auch im Straßenbau dringend erforderlich macht. Fakt ist, dass die Umsetzung derzeit nicht an den finanziellen Möglichkeiten scheitern sondern an der Unmöglichkeit, den Grunderwerb zu realisieren.

**Auswirkung auf Haushalt:**

Derzeit keine. Die Kosten für die Umsetzung von Radwegen werden im Rahmen des Radwegekonzepts und der Realisierungsmöglichkeiten aufbereitet und dem ULV-Ausschuss zur Beratung vorgelegt.

**II. Beschlussvorschlag:**

**Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Mit der Besetzung des Lenkungskreises in der vorgestellten Form und Größe besteht Einverständnis.**
- 2. Das Protokoll des Workshops vom 7.2.2018 wird zur Kenntnis genommen und ist Grundlage für die Erstellung des Radwegekonzepts und die weiteren Beratungen des Lenkungskreises / ULV-Ausschusses.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Stellenplanberatung für den Haushalt 2019 eine Stellenbeschreibung für eine Stelle „Grundstücksbeschaffung, -verhandlungen“ vorzulegen.**

gez.

Johannes Dirscherl